

u. sie erkannte, daß sie sich durch die
 Kreidblagen mit ihrem Mann an dem
 l. Hiland waschuldigat hatte. Sie ward
 so müde in ihrem Kranz, daß sie
 nunmehr alle Besult in sich selber fand,
 u. ob ihrem Mann täglich abbat, daß
 sie ihm das Leben so schwer gemacht
 hätte. Sie fragte ihn immer mit Trau-
 ren, ob er ihr alles vergeben wolte, u.
 ob er gar nicht mehr weiter sie hätte.
 Darüber wurde er auch so wenig u. Trau-
 mützig, daß er ihr in seinem Gegen-
 wart sein voriges hartes Leben ab-
 bat. Ich habe sie allhiermal in ihrer
 Krankheit besucht, auch noch kurz vor ih-
 rem Ende mit dem h. Amalst bestrukt.
 Ihre Freunde, daß sie Jesus und dem
 heiligen Geiste gewidmet, u. ihr alle
 ihre Tünden vergeben, war sehr groß.
 Nur jamerte sie sehr über ihre 4
 Kinder, denn ihre vormalige Vermög-
 nit gar sehr verarmet geblieben hat, und
 bat